**Gute Ernährung, damit wir leben**

„Ich hatte schon gemerkt, dass mit meinem jüngsten Sohn etwas nicht stimmte. Er trank nicht so gut wie die anderen fünf Kinder, ständig war er krank. Jeden Tag betete ich, Gott möge ihm Kraft geben. Zum Glück kam dann unsere Nachbarin, die Maman Lumière, und sagte uns, dass er unterernährt war. Niemals wäre ich von allein darauf gekommen. Auf unserem Acker wächst nicht viel, aber für meine anderen Kinder hatte es ja auch gereicht. Bei dem Workshop, zu dem die Nachbarin mich einlud, habe ich dann erfahren, dass ich tatsächlich einiges besser machen konnte. Heute weiß ich, wie wichtig es für die Entwicklung meiner Kinder ist, dass sie nicht bloß Süßkartoffeln, Mais und Maniok bekommen, sondern auch Öl, Bohnen und viel Grünzeug. Heute halte ich hinter meinem Haus einen kleinen Garten mit saisonalem Gemüse, Taro und Amarant, außerdem habe ich einen Avocado-Baum gepflanzt. Unser Junge hat sich noch während des Workshops erholt. Heute ist er vier Jahre alt und ihm fehlt nichts.“ ***Evelyne Kamikazi****, 38, Kleinbäuerin, Nyakigwa*

*Die Organisation Ripple Effect kämpft in Burundi gegen Unter- und Mangelernährung bei Kleinkindern. Für die Region, in der auch Evelyne Kamikazi mit ihrer Familie lebt, hat Ripple Effect die Position einer „Vorzeigemutter“ (Maman Lumière) eingeführt und einige Frauen dazu geschult. Eine Maman Lumière ist ein ehrenamtlicher Posten und soll nachbarschaftlich helfen, Familien mit unterernährten Kindern zu unterstützen. Ripple Effect ist eine Projektpartnerorganisation von Brot für die Welt.*

**Wandel säen**

**66. Aktion Brot für die Welt 2024/2025**

**Helfen Sie helfen.**

**Bitte unterstützen Sie unsere Gemeinde-Aktion zugunsten der 66. Aktion von Brot für die Welt! Gemeinsam können wir viel erreichen.**

Hier gelangen Sie direkt zur Spendenseite: *Link einfügen*

*Hier QR-Code Ihrer digitalen Kollektenaktion einfügen*

Foto: Kathrin Harms